



Das "zweite" Graduierungssystem der Titel im Budobereich

**Ausarbeitung von Alexander Franke
Zum 2. DAN Karate-Do
(Oktober 2011)**

Begriffserklärung Graduierungssystem:

Eine Graduierung in herkömmlichen Sinne ist eine schrittweise Einteilung in verschiedene Stufen. Ein System ist eine Gesamtheit von Elementen, die zueinander in Beziehung stehen.

Das Thema lautet "das zweite Graduierungssystem" der Titel im Budobereich. Das heißt natürlich auch, dass es ein anderes bzw. erstes Graduierungssystem gibt. Auf dies will ich der Vollständigkeit halber nur in einem Satz eingehen. Hierbei handelt es sich um die Einteilung in Schüler- (Kyu) Farbgürtel und Meistergrade (DAN) Schwarzgurte, die durch Prüfungen abgelegt werden (Ausnahme höhere DAN-Grade).

Doch nun zum eigentlichen Thema. Das System der Titel im Budobereich bezieht sich vielmehr auf die Person selbst. Es soll eine Anerkennung, Wertschätzung des im Budobereich Gelebten darstellen.

Geschichtlicher Hintergrund:

Die Dai-Nippon Botoku-Kai (japanische Vereinigung zur Förderung der Kampfkünste) hatte nach der Auflösung der Shogunate die Aufgabe die verschiedenen Kampfkünste unter einem Dach zu vereinen, diese zu standardisieren und zu kontrollieren.

Als es das DAN-System mit den Gürteln wie wir es heute kennen noch nicht gab, wurden bereits von der Butoku-Kai die beiden Titel "Kyoshi" und "Hanshi" für die herausragendsten Meister eingeführt. Diese beiden Titel gehen zurück auf alte Samurai-Adelsgrade. Als das okinawanische Karate als japanische Kampfkunst vom Butoku Kai aufgenommen wurde, kam als dritter Titel der Titel "Renshi" dazu. Dieser ist unterhalb Kyoshi und Hanshi angeordnet.

Diese Titel kann man als Schritte auf einem Weg bezeichnen. Sie werden vergeben, wenn ein Budoka in Technik, Wissen oder Charakter außergewöhnlich ist.

Verleihgremium im VAK

Ein Verleihgremium befindet über die Vergabe der Titel. Es wird nach einer Verleihungsordnung als Entscheidungsgremium über die Vergabe entschieden. Mit einer Urkunde wird dem Budoka die Führung des ihm anerkannten Titels verliehen.

Anerkennung DNBK

Der VAK steht in enger Verbindung mit dem DNBK (älteste Budovereinigung Dai Nippon Butoku Kai) mit Sitz in Kyoto-Japan.

In dessen Anlehnung werden die Graduierungs- Titelsysteme angewendet. Da inzwischen weltweit viele Verbände das System der Titelverleihung für sich übernommen haben und Titel nach eigenen Anforderungen verleihen, ist diese Vorgehensweise oft fragwürdig.

Durch die Anerkennung eines Titels von der DNBK (welche von der japanischen Regierung und dem Kaiserhaus autorisiert ist , Titel zu verleihen) hat der Titel auch offiziellen Charakter.

Titel im Budobereich:

Sempai:

höherer Schüler, Übungsleiter. Der Sempai gibt sein bereits erlerntes Wissen an den jüngeren Schüler weiter,

Dooshi:

die Vergabe des Titels Dooshi ist gleichbedeutend mit einem hochdiszipliniertem Krieger.

Tasshi:

wenn ein Budoka den Titel Tasshi erhält, erkennt man seine hohen Fertigkeiten an, die er bis jetzt in seiner Budolaufbahn erlangt hat an.

Sensei:

ist eine generelle Anrede für einen Lehrer, Meister, es ist eine ehrende Anrede, die einer Person entgegen gebracht wird. Es ist die Bezeichnung für eine Person, die erlerntes Wissen an andere weitergibt.

Eine höhere Ebene der Kreativität ist jedoch noch nicht erreicht. Der Ausdruck, bzw. innere Kampf um das höhere Ideal wird langsam sichtbar.

Es gibt die Unterteilung in Sensei Sho, bedeutend für den unteren Lehrer, und Sensei Dai für bedeutender Lehrer oder Hauptlehrer, meistens ein höherer Dan-Grad.

Shihan:

der Titel Shihan kann ab dem 5. Dan vergeben werden. Shihan ist der Ausdruck für eine Meisterschaft in den Kriegskünsten. Ein Shihan hat die Leitung eines Dojos bzw. eines Verbandes inne.

Renshi:

die Übersetzung für Renshi lautet "glänzender Lehrer" Der Titel kann vergeben werden, wenn sich ein Budoka selbst diszipliniert hat und ein hoch qualifizierter Lehrer ist. Er gilt als Experte in der Technik und der Übungsleitung.

Kyoshi:

Kyoshi steht für "treuer Lehrer". Personen die den Titel Kyoshi erhalten, sind überzeugte Verfechter der Stilrichtung, die sie seit Jahren zu einem Teil Ihres Lebens gemacht haben. Es wird auch als Hauptinstructor übersetzt.

Hanshi:

Hanshi ist der höchste Titel in den japanischen Kampfkünsten. Er bedeutet Großmeister. Ein Hanshi ist ein beispielhafter Lehrer.

Kancho:

Kan = Stil; Sho = Oberhaupt. Der Titel Kancho steht für Stiloberhaupt. Es ist ein höchstrangiger Meister.

Kaicho:

Kai = Verband; Sho = Oberhaupt. Kaicho ist der Titel für den Präsidenten einer Vereinigung die Teil eines Stils oder mehrerer Stile sein kann.

Großmeister können Kaicho oder Kancho sein, jedoch müssen Kaicho oder Kancho keine Großmeister sein.

Bei dem 2. Graduierungssystem der Titel im Budobereich steht ein Kerngedanke im Vordergrund: Gleich welche Graduierung im Gürtelsystem erlangt wurde, gibt es keinen Anspruch auf einen der genannten Titel.

Jeder Budoka, der einen Titel aus dem 2. Graduierungssystem erhält, sollte sich bewusst sein, was dies bedeutet. Eine Gürtelgraduierung setzt voraus, dass ein Kampfkunstübender gewisse Fertigkeiten erlangt hat, die er in einer Prüfung vor seinen Lehrern darstellen kann. Dies sagt jedoch noch nichts über die Persönlichkeit, die innere Einstellung zu Budo, seinen Umgang zu den Menschen, die mit ihm den Weg bestreiten, aus.

Die oben genannten Titel werden nach sorgfältiger Überlegung an jemanden verliehen, der sich um die Bedeutung des verliehenen Titels verdient gemacht hat.

Man kann einen erhaltenen Titel als hohe Anerkennung sehen und sollte sich immer der Bedeutung dessen, was er beschreibt, bewusst sein.

Quellenangabe:

- Wikipedia
- Werner Lind: Kampfkunstlexikon
- Budokan Saal.de
- www.bushido-vak.de